



© troyanphoto / stock.adobe.com

# 5 Tipps für den Umgang mit Kinderfotos im Netz

Viele Menschen posten Bilder von ihren Kindern in sozialen Medien. Sind Fotos und Videos jedoch einmal im Internet, kann niemand mehr kontrollieren, was mit ihnen geschieht. Fotos bekleideter Kinder können so manipuliert werden, dass sie nackt zu sehen sind. Unvoreilhaftige Fotos können in den Schulklassen kursieren und die abgebildeten Kinder können deswegen verspottet werden. Auch wenn Eltern die Kinderfotos nur einem kleinen Kreis befreundeter Personen zugänglich machen, können diese die Fotos ihrerseits völlig offen ins Netz stellen. Ab dem 14. Lebensjahr müssen Kinder zudem gefragt werden, bevor Eltern Fotos von ihnen ins Netz stellen.

- 1 Generell gilt: Der Schutz des Kindes ist das Wichtigste. Deswegen am besten gar keine Kinderfotos online stellen.
- 2 Keine Fotos hochladen, die das Kind in peinlichen oder unangemessenen Situationen zeigen.
- 3 Keine personenbezogenen Daten wie Vornamen oder Wohnadressen zusammen mit den Fotos veröffentlichen.
- 4 Die Sichtbarkeit der Fotos auf einen möglichst kleinen Kreis von Freundinnen oder Freunden einschränken.
- 5 Gesichter durch Unschärfefeffekte oder Emojis verdecken.